

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses  
am Freitag, dem 15.03.2024, im Forum der Sparkasse Münsterland  
Ost, Freckenhorster Straße 69, 48231 Warendorf**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 10:23 Uhr**

		Seite
<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2.	Bericht der Verwaltung	6
3.	Übernahme des Stadtarchivs Telgte in das Kreisarchiv	<b>014/2024</b> 7
4.	Bündnis für Klimaschutz und Klimaanpassung - Auf dem Weg zur Klimaneutralität 2040	<b>022/2024</b> 8
5.	Smart Region – Interkommunales Hochwasser- Monitoring	<b>059/2024</b> 9
6.	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Warendorf	<b>001/2024</b> 10
7.	EEA-Arbeitsprogramm – Re-Audit 2024	<b>023/2024</b> 11
8.	Wettbewerbliches Verfahren für die Betriebsauf- nahme des Linienbündels WAF 8 im Jahr 2025	<b>046/2024</b> 12
9.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zum Li- nienbündel Warendorf 8 (WAF8) mit dem Land- kreis Osnabrück, dem Kreis Gütersloh und der Stadt Münster	<b>043/2024</b> 13

<b>10.</b>	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV) für eine Machbarkeitsstudie zu einem Radschnellweg F35+	<b>047/2024</b>	<b>14</b>
<b>11.</b>	Übertragung des Vermögens des Kreisgeschichtsvereins Beckum-Warendorf e.V. an den Kreisheimat- und Geschichtsverein Beckum-Warendorf e.V.	<b>004/2024</b>	<b>15</b>
<b>12.</b>	Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2024 für das kommunale Jobcenter Kreis Warendorf	<b>013/2024</b>	<b>16</b>
<b>13.</b>	Errichtung des Bildungsganges der Berufsfachschule im Fachbereich Technik / Naturwissenschaften, Berufsfeld Bau- und Holztechnik, Typ 1, gem. APO-BK, Anlage B 1 am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf	<b>005/2024</b>	<b>17</b>
<b>14.</b>	Ordnungsbehördliche Verordnung der Kreisordnungsbehörde des Kreises Warendorf zum Schutz freilebender Katzen im Gebiet des Kreises Warendorf (Katzenschutzverordnung Kreis Warendorf)	<b>049/2024</b>	<b>18</b>
<b>15.</b>	Änderung der Hauptsatzung des Kreises Warendorf	<b>058/2024/1</b>	<b>20</b>
<b>16.</b>	Anregung gem. § 21 KrO NRW	<b>056/2024</b>	<b>22</b>
<b>17.</b>	Verzicht auf die Erstellung des Gesamtabchlusses 2023	<b>009/2024</b>	<b>23</b>
<b>18.</b>	Antrag der Kreistagsfraktion Die FRAKTION Die Linke./ Die Partei	<b>061/2024</b>	<b>24</b>
<b>19.</b>	Umbesetzung in den Ausschüssen und Gremien des Kreises Warendorf	<b>063/2024</b>	<b>25</b>

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>
Gericke, Olaf, Dr.
<b>Mitglieder des Kreisausschusses</b>
Bas, Ali
Blex, Christian, Dr.
Blömker, Franz-Ludwig
Diekhoff, Markus
Gerwing, Theresia
Grap, Valeska
Gutsche, Guido
Kaup, Winfried
Kocker, Dennis
Luster-Haggeney, Rudolf
Möllmann, Rolf
Nienkemper, Dorothea
Schulze Westhoff, Stephan
Vöcking, Knud
Westerwalbesloh, Florian
<b>von der Verwaltung</b>
Arizzi-Rusche, Anna, Dr.
Bleicher, Herbert, Dr.
Dirks, Bettina
Funke, Stefan, Dr.
Heuermann, Wiebke
Schreier, Petra

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Mitglieder des Kreisausschusses</b>
Schlösser, Ulrich
Schulte, Stephan

Herr Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses und die Vertreter der Presse.

Anschließend weist Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass folgende Vorlagen/Dokumente nachträglich per Mail versandt wurden:

- Ergänzungsvorlage „Änderung der Hauptsatzung des Kreises Warendorf“ (058/2024/1),
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 08.03.2024 „Antrag Kosten Kastration Katzen“ – der Antrag wird bei der Vorlage „Ordnungsbehördliche Verordnung der Kreisordnungsbehörde des Kreises Warendorf zum Schutz freilebender Katzen im Gebiet des Kreises Warendorf (Katzenschutzverordnung Kreis Warendorf)“ (049/2024) behandelt,
- Antrag der AfD-Kreistagsgruppe vom 08.03.2024 „Antrag Umbesetzung BIKS“ – der Antrag wird bei der Vorlage „Umbesetzung in den Ausschüssen und Gremien des Kreises Warendorf“ (063/2024) behandelt und
- korrigierter Antrag der Kreistagsfraktion Die FRAKTION vom 08.03.2024 „Antrag Umbesetzung Ausschuss“ – der Antrag wird bei der Vorlage „Umbesetzung in den Ausschüssen und Gremien des Kreises Warendorf“ (063/2024) behandelt.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 04.03.2024 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Landrat Dr. Gericke ernennt Herrn Husmann und Herrn Vöcking zu Ehrenbeamten. Sie sprechen gemeinsam den Eid.

<b>I. Öffentlicher Teil</b>
-----------------------------

<b>1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</b>
--------------------------------------------------------

Auf Rückfrage meldet sich kein Einwohner / keine Einwohnerin zu Wort.

<b>2. Bericht der Verwaltung</b>
----------------------------------

Landrat Dr. Gericke stellt Frau Röttger als neue Leiterin des Sozialamtes vor. Frau Röttger berichtet kurz über ihren bisherigen Berufsweg.

Landrat Dr. Gericke berichtet, dass der Haushalt der Kreisverwaltung Warendorf inzwischen durch die Bezirksregierung genehmigt worden sei.

**3. Übernahme des Stadtarchivs Telgte in das Kreisarchiv****014/2024**

Landrat Dr. Gericke berichtet über die Vorlage und die Hintergründe der Zusammenlegung der Archive. Für Fragen stände Herr Dr. Langewand gerne zur Verfügung. Es werden keine Rückfragen gestellt.

**Beschluss:**

Dem Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Telgte über die Übertragung der Aufgaben nach § 10 Archivgesetz Nordrhein-Westfalen wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>4.</b>	<b>Bündnis für Klimaschutz und Klimaanpassung - Auf dem Weg zur Klimaneutralität 2040</b>	<b>022/2024</b>
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Dr. Bleicher berichtet über die Vorlage. Er informiert über die gesetzliche bilanzielle Klimaneutralität und das Ziel der Klimaneutralität bis 2040.

Der Anregung von Frau Grap (Grüne), das Wort „rechnerisch“ aus dem Beschlussvorschlag zu streichen wird nicht gefolgt, sodass der Beschlussvorschlag unverändert bleibt.

Frau Grap (Grüne) erklärt, dass sich ihre Fraktion dann enthalten würde.

#### **Beschluss:**

Der Kreistag begrüßt die Gründung des Bündnisses für Klimaschutz und Klimaanpassung und die Zielstellung des Kreises Warendorf, bis 2040 die rechnerische Klimaneutralität zu erreichen. Die Verwaltung wird regelmäßig über Maßnahmen und deren Umsetzungsstände berichten.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 11 (6x CDU, 3x SPD, 1x FWG, 1x FDP)  
Nein 0  
Enthaltung 4 (3x Grüne, 1x FRAKTION)

**5. Smart Region – Interkommunales Hochwasser-Monitoring****059/2024**

Herr Dr. Bleicher berichtet über die Vorlage. Er informiert über LoRaWan und die Möglichkeiten des interkommunalen Hochwasser-Monitorings. Das Projekt solle gemeinsam mit den Städten und Gemeinden gestartet werden.

Auf Rückfrage von Herrn Bas (Grüne) erklärt Herr Dr. Bleicher, dass das Projekt ein Teil des Klimaschutzbündnisses werden solle. Die anzuschaffenden Pegel würden ca. 1.000 € pro Stück kosten. Das gesamte Projekt werde voraussichtlich zwischen 200.000 € bis 300.000 € kosten.

Auf Anregung von Herrn Husmann (Grüne) erklärt Herr Dr. Bleicher, dass in beiden Fachausschüssen bereits informiert wurde. Auf Grund der Kurzfristigkeit des Pilotprojektes sei eine umfassende Beratung in den Fachausschüssen nicht mehr möglich gewesen.

Frau Nienkemper (FWG) regt an, dass die umliegenden Kreise sicherlich auch an dem Projekt interessiert seien. Dies könnte sowohl Kostenverteilungen als auch mögliche Synergieeffekte mit sich bringen.

Herr Gutsche (CDU) spricht sich positiv für den Vorschlag aus. Allein die Katastrophe im Ahrtal hätte verdeutlicht, wie wichtig so ein Modell sei.

Landrat Dr. Gericke erklärt, dass die größte Schwierigkeit sei, die Daten zukünftig auch auswerten zu können.

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit den Städten und Gemeinden zu einer Optimierung des Interkommunalen Hochwasser-Monitorings auszutauschen. Der Austausch soll zukünftig auch soweit möglich über die Kreisgrenzen hinweg erfolgen.
2. Mit den Ergebnissen zu Punkt 1 soll dann zeitnah eine Umsetzung des Hochwasser-Monitorings (Planung, Errichtung und Betrieb) durch den Kreis erfolgen. Die Umsetzung soll dergestalt erfolgen, dass auf deren Basis die Möglichkeit besteht, weitere Smart City / Smart Region Lösungen umsetzen zu können.
3. Über die Ergebnisse wird die Verwaltung berichten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

6.	<b>Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Warendorf</b>	<b>001/2024</b>
----	--------------------------------------------------------------------------------	-----------------

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Warendorf -Abfallwirtschaftskonzept 2024 -.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>7. EEA-Arbeitsprogramm – Re-Audit 2024</b>
-----------------------------------------------

<b>023/2024</b>
-----------------

**Beschluss:**

Der Kreistag stimmt dem vorgelegten Arbeitsprogramm zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>8.</b>	<b>Wettbewerbliches Verfahren für die Betriebsaufnahme des Linienbündels WAF 8 im Jahr 2025</b>	<b>046/2024</b>
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

**Beschluss:**

1. Dem in der Anlage dargestellten vorläufigen Leistungsangebot sowie den dazu erforderlichen Anpassungen des Nahverkehrsplans wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das wettbewerbliche Verfahren durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>9.</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zum Linienbündel Warendorf 8 (WAF8) mit dem Landkreis Osnabrück, dem Kreis Gütersloh und der Stadt Münster</b>	<b>043/2024</b>
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

**Beschluss:**

1. Der Landrat wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück über die Übertragung der Zuständigkeit für die Vergabe von Linienverkehren (Linienabschnitten) abzuschließen.
2. Der Landrat wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Gütersloh über die Übertragung der Zuständigkeit für die Vergabe von Linienverkehren (Linienabschnitten) abzuschließen.
3. Der Landrat wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Münster über die Übertragung der Zuständigkeit für die Vergabe von Linienverkehren (Linienabschnitten) abzuschließen.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, notwendige Änderungen der Vereinbarungen nach Maßgabe der Aufsichtsbehörde und bei eventuellen Änderungswünschen der Vertragspartner vorzunehmen, sofern die materiellen Regelungen unberührt bleiben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

10.	<b>Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV) für eine Machbarkeitsstudie zu einem Radschnellweg F35+</b>	<b>047/2024</b>
-----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

**Beschluss:**

1. Der Landrat wird ermächtigt, die beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV) zu unterzeichnen.
2. Die Verwaltung wird auf Grundlage der ÖrV beauftragt, die Ausschreibung und Beauftragung der Machbarkeitsstudie durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

11.	<b>Übertragung des Vermögens des Kreisgeschichtsvereins Beckum-Warendorf e.V. an den Kreisheimat- und Geschichtsverein Beckum-Warendorf e.V.</b>	<b>004/2024</b>
-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Herr Gutsche (CDU) spricht sich positiv für die Vorlage aus und betont die Wichtigkeit des Kreisheimat- und Geschichtsvereins.

**Beschluss:**

Der Übertragung des Vermögens in Höhe von 30.641,33 € des aufgelösten Kreisgeschichtsverein Beckum-Warendorf e.V. auf den Kreisheimat- und Geschichtsverein Beckum-Warendorf e.V. zur Verwendung für die in deren Satzung festgelegten kulturellen Zwecke wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

12.	<b>Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2024 für das kommunale Jobcenter Kreis Warendorf</b>	<b>013/2024</b>
-----	------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

**Beschluss:**

Dem Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2024 für das Jobcenter Kreis Warendorf wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

13.	<b>Errichtung des Bildungsganges der Berufsfachschule im Fachbereich Technik / Naturwissenschaften, Berufsfeld Bau- und Holztechnik, Typ 1, gem. APO-BK, Anlage B 1 am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf</b>	<b>005/2024</b>
-----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

**Beschluss:**

Die Errichtung des Bildungsganges der Berufsfachschule im Fachbereich Technik / Naturwissenschaften mit dem Berufsfeld Bau- und Holztechnik, Typ 1 nach Anlage B 1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) zum Schuljahr 2024/25 am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>14.</b>	<b>Ordnungsbehördliche Verordnung der Kreisordnungsbehörde des Kreises Warendorf zum Schutz freilebender Katzen im Gebiet des Kreises Warendorf (Katzenschutzverordnung Kreis Warendorf)</b>	<b>049/2024</b>
------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Frau Schreier berichtet über die Vorlage. Es sei nach Rücksprache mit dem Ministerium davon Abstand genommen worden, die Satzung vom 08.09.2023 zu veröffentlichen, da derzeit keine gesetzliche Grundlage gegeben sei. Aus diesem Grund sei eine neue Fassung erstellt worden, welche der Vorlage als Anlage beigefügt sei. Die neue Verordnung solle rechtmäßig zum 01.04.2024 bekannt gemacht werden. Sobald es einen neuen Referentenentwurf gäbe, solle dieser im Rahmen einer neuen Fassung der Katzenschutzverordnung übernommen werden.

Auf Rückfrage von Herrn Bas (Grüne) erklärt Frau Schreier, dass es nach Rückmeldung des Ministeriums nicht möglich sei, Ordnungswidrigkeiten in der Katzenschutzverordnung zu regeln. In NRW wäre es im Rahmen eines Normkontrollverfahrens möglich, gegen eine entsprechende Satzung vorzugehen, sofern diese nicht rechtmäßig sei.

Landrat Dr. Gericke betont, dass es bereits Hinweise von Bürgern gab, dass diese den Rechtsweg beschreiten würden, sofern die Satzung nicht rechtmäßig wäre.

#### Antrag der SPD-Kreistagsfraktion:

Herr Kocker (SPD) erklärt den Hintergrund des Antrages. Er bittet um Erweiterung des Antrags für die anderen Tierheime im Kreis Warendorf.

Frau Schreier berichtet über die beim Mammut Tierheim angefallenen Kosten in Höhe von ca. 17.000 €. Es sei eine freiwillige Leistung, welche auf Nachweis erbracht werden könne. Tierschutzvereinen, die außerhalb des Kreises lägen, würde sie jedoch nicht in die freiwilligen Leistungen des Kreises mit einbeziehen.

Frau Nienkemper (FWG) bittet darum, dass die Kosten entsprechend der im Dezember vereinbarten Höhe übernommen werden und nicht in voller Höhe.

Frau Schreier erklärt, dass nur die reinen Kastrationskosten übernommen werden und keine allgemeinen Krankheitskosten oder andere Behandlungskosten.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt unter Abänderung seines Beschlusses vom 08.09.2023 zu VL 124/2023 den Erlass der angepassten Katzenschutzverordnung Kreis Warendorf gemäß Entwurf Anlage 1 zu dieser Sitzungsvorlage.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion „Antrag eines einmaligen Zuschusses zu Kennzeichnungs- und Kastrationskosten für das Mammut-Tierheim Ahlen“ wurde separat abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**15. Änderung der Hauptsatzung des Kreises Warendorf****058/2024/1**

Landrat Dr. Gericke berichtet über die Vorlage und über die redaktionellen Fehler in der Ursprungsvorlage, weswegen eine Ergänzungsvorlage versendet worden sei.

Herr Dr. Funke berichtet über die Änderungen hinsichtlich der Vergaben und erklärt die Hintergründe.

Herr Kocker (SPD) bittet darum, dass zukünftig Änderungen der Hauptsatzung vorab interfraktionell besprochen werden und dass diese zukünftig in einer Synopse dargestellt werden.

Frau Grap (Grüne) schließt sich ihrem Vorredner an. Sie bittet vorab um eine interfraktionelle Beteiligung und eine bessere Darstellung. Sie rege eine Einzelabstimmung zu Nr. 6 a. an. Sie rege 120.000 € als Obergrenze an.

Landrat Gericke erklärt, dass er bei redaktionellen Änderungen nicht damit gerechnet habe, dass eine Vorberatung gewünscht sei. Wenn es Fragen gebe, können sie jederzeit gestellt werden.

Herr Dr. Funke erklärt, dass es in den letzten Jahren 30 bis 35 Vergaben jährlich zwischen 70.000 und 130.000 € gegeben hätte. In den letzten Jahren gab es keine Vergabe die zwischen 70.000 € und 130.000 € gelegen hätte, welche nicht ein sog. verwaltungsinternes Geschäft der laufenden Verwaltung gewesen sei. Die Erhöhung auf 150.000 € würde eine Erleichterung des Geschäftes der laufenden Verwaltung darstellen und für die nächsten Jahre ausreichen.

Landrat Dr. Gericke erklärt, dass allein der zeitliche Ablauf und das Geschäft der laufenden Verwaltung durch die höhere Vergabegrenze verbessert werden würden.

Auf Grund der Erklärung zieht Frau Grap (Grüne) ihre Bitte auf Verringerung der Grenze zurück und stimmt der neuen Grenze von 150.000 € zu.

Auf Rückfrage von Herrn Husmann (Grüne) erklärt Herr Dr. Funke, dass sich die Schwelle, ab wann eine Vergabe von Herrn Dr. Gericke unterschrieben werden muss, auf die in der Hauptsatzung festgelegten Grenzen bezieht. Das ergäbe sich aus der Vergabedienstanweisung.

Frau Nienkemper (FWG) berichtet, dass ihre Fraktion der Vorlage zustimmen werde. Es wäre auch ein Zeichen des Vertrauens an die Verwaltung.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt:

- 1.: § 9 Abs. 2 der Hauptsatzung des Kreises Warendorf wird wie folgt neu gefasst:  
Kreistagsmitglieder, sachkundige Bürger / Bürgerinnen und sachkundige Einwohner / Einwohnerinnen haben mindestens Anspruch auf einen Regelstundensatz, es sei denn, dass sie ersichtlich keinen Nachteil erlitten haben. Die Mindesthöhe des Regelstundensatzes richtet sich nach § 6 Abs. 1 S. 2 der Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen und deren Ausschüsse im Land Nordrhein-Westfalen (Entschädigungsverordnung Nordrhein-Westfalen - EntschVO NRW), er beträgt jedoch nicht weniger als 14,50 €.
  
- 2.: § 9 Abs. 5 der Hauptsatzung des Kreises Warendorf wird wie folgt neu gefasst:  
Hausfrauen / Hausmänner erhalten anstelle eines Verdienstaussfallersatzes einen Stundenpauschalsatz als Entschädigung. Der Stundenpauschalsatz entspricht der Höhe des Mindestlohns nach dem Mindestlohngesetz vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) in der jeweils geltenden Fassung. Der Anspruch auf die Zahlung des Stundenpauschalsatzes und der Anspruch auf Kostenerstattung für eine notwendige Vertretung im Haushalt wird montags bis freitags auf die Zeit von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags auf die Zeit von 8.00 Uhr bis 14 Uhr begrenzt.
  
- 3.: § 9 Abs. 6 der Hauptsatzung des Kreises Warendorf wird wie folgt neu gefasst:  
Der Verdienstaussfallersatz beträgt höchstens 672,00 EUR je Tag. Das gleiche gilt für die Entschädigung nach Abs. 5.
  
- 4.: § 12 Abs. 1 der Hauptsatzung des Kreises Warendorf wird wie folgt neu gefasst:  
Der Kreisausschuss ist nach § 26 Abs. 1 Satz 1 und 4 KrO für folgende Geschäfte zuständig, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:
  - a) Vergaben mit einem Auftragsvolumen von über 150.000 EUR,
  
  - b) Grundstücksveräußerungen und -belastungen bis zu einem Wert von 70.000 EUR,
  
  - c) Erlass von Forderungen über 70.000 EUR,
  
  - d) Erwerb von Vermögensgegenständen und sonstiger Vermögenserwerb bis zu einem Wert von 100.000 EUR.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**16. Anregung gem. § 21 KrO NRW****056/2024**

Frau Röttger berichtet über den derzeitigen Ablauf im Sozialamt bezüglich Eingangs- und Sachstandsmitteilungen.

Herr Gutsche (CDU) fragt nach, ob die Eingangsbestätigung automatisch versendet werden könnte oder ob dies ein erheblicher Mehraufwand sei.

Frau Röttger erklärt, dass das SGB X keine Eingangsbestätigung vorsähe, sondern ein zügiges und schnelles Verfahren. Da viele Anträge nicht vollständig seien und Unterlagen nachgefordert werden müssten, würde dies einer Eingangsbestätigung gleichkommen, wenn die noch fehlenden Unterlagen nachgefordert werden. Häufig würden auch telefonische Rückfragen gestellt, bei denen die eingereichten Anträge besprochen werden.

Frau Nienkemper (FWG) fragt nach, ob die Anträge postalisch oder per Mail eingehen würden und ob telefonische Rückfragen in der Akte mit Termin vermerkt werden.

Frau Röttger erklärt, dass die meisten Anträge per Post eingehen, da die Anträge sieben Seiten umfassen würden. Telefonisch besprochene Aspekte werden in der Akte vermerkt.

Herr Blömker (SPD) fragt nach, wie ansonsten in der Verwaltung mit Eingangsbestätigungen umgegangen werde.

Landrat Dr. Gericke erklärt, dass dies ganz restriktiv gehalten werde. In der Regel bringe die Eingangsbestätigung wenig. Die Antragssteller wollen in der Regel eine zeitnahe Bewilligung der Leistung und keine Eingangsbestätigung.

Herr Dr. Funke berichtet über die geplante Einrichtung eines digitalen Postfaches im Rahmen der Digitalisierungsstrategie, welchem der aktuelle Bearbeitungsstand entnommen werden kann.

**Beschluss:**

Der Kreistag nimmt die Anregung nach § 21 KrO NRW zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**17. Verzicht auf die Erstellung des Gesamtabchlusses 2023****009/2024****Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Warendorf beschließt auf die Erstellung des Gesamtabchlusses 2023 zu verzichten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>18.</b>	<b>Antrag der Kreistagsfraktion Die FRAKTION Die Linke./ Die Partei</b>	<b>061/2024</b>
------------	-------------------------------------------------------------------------	-----------------

Frau Schreier berichtet über den Einbürgerungsvorgang, die Anzahl der Einbürgerungen, die Antragssteller sowie den zeitlichen Ablauf der Einbürgerung. Sie betont, dass falsche Eindrücke geweckt werden könnten, wenn nun alle angeschrieben werden würden. Falls die Voraussetzungen nicht vorliegen, würde das gesamte Verfahren verzögert werden. Sie plädiert dafür, die vorliegenden Anträge zu bearbeiten und von einem Anschreiben abzusehen.

Herr Vöcking (Fraktion) bedankt sich für die Erklärungen und regt an, ob alternativ vielleicht über eine andere Art der Veröffentlichung, z. B. über die Presse, darüber informiert werden könnte, welche Möglichkeiten es bezüglich der Einbürgerung gibt.

Laut Herrn Kocker (SPD) würde die Verwaltung bereits viel in diesem Bereich unternehmen.

Herr Gutsche (CDU) erklärt, dass die Verwaltung bereits gut aufgestellt sei und sachgerecht arbeiten würde und es wäre wichtiger, die vorliegenden Anträge zeitnah zu bearbeiten.

Landrat Dr. Gericke berichtet, dass es ein Geschäft der laufenden Verwaltung sei. Die Gespräche mit Freunden und Bekannten sei bezüglich der Einbürgerung eine viel wichtigere Quelle. Aus diesem Grund werde auch mit der Einbürgerungsfeier ein klares Signal gesendet, dass alle willkommen seien.

Auf Rückfrage von Herrn Bas (Grüne) erklärt Landrat Dr. Gericke, dass bezüglich der personellen Situation im Herbst mehr bekannt sein werde.

### **Beschluss:**

Auf den beiliegenden Antrag der Kreistagsfraktion Die FRAKTION Die Linke./Die Partei wird verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** Antrag zurückgezogen

19.	<b>Umbesetzung in den Ausschüssen und Gremien des Kreises Warendorf</b>	<b>063/2024</b>
-----	-----------------------------------------------------------------------------	-----------------

**Beschluss:**

Die Umbesetzung in den Ausschüssen des Kreises Warendorf und Gremien juristischer Personen bzw. Personenvereinigungen, in denen der Kreis Warendorf vertreten ist, wird entsprechend der Anträge beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 10:23 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke  
Landrat

Dr. Stefan Funke  
Schriftführer